

# Muetterspröchler sind gefragt

Alemannische Mundart | Anmeldung zum digitalen Nachbarschaftsgespräch am 17. Mai

Hausen. Menschen miteinander ins Gespräch bringen und die Dialekte im Land stärken – das sind die Ziele der Veranstaltungsreihe „Nachbarschaftsgespräche Dialekt“, die das baden-württembergische Staatsministerium gemeinsam mit der „Allianz für Beteiligung“ auf den Weg gebracht hat. Die Muettersprach-Gesellschaft, Gruppe Wiesetal, beteiligt sich an der Aktion.

Insgesamt drei – pandemiebedingt digitale – Nachbarschaftsgespräche werden in den Sprachräumen Baden-Württembergs durchgeführt: Nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung für den schwäbischen Sprachraum

am 4. März finden die weiteren Nachbarschaftsgespräche am 17. Mai für den alemannischen Sprachraum und am 7. Juni für den vielfältigen Sprachraum im Norden Baden-Württembergs statt.

Interessierte sind herzlich eingeladen, die Anmeldung ist unter [www.beteiligungskongress-bw.de/veranstaltungen](http://www.beteiligungskongress-bw.de/veranstaltungen) möglich.

Den Gesprächen ist jeweils eine Fragebogenaktion vorangeschaltet. Mit dieser Aktion sollen Menschen zum Thema Dialekt ins Gespräch kommen: Familie, Freunde, Bekannte, Nachbarn, Arbeitskollegen, Dialektbegeisterte oder Dialektkritiker.

Am 4. März fand bereits das erste digitale Nachbarschaftsgespräch „Dialekt im schwäbischen Sprachraum“ statt. 25 Interessierte kamen in gemütlicher Runde online zusammen und tauschten sich über Dialekt und ihre Verbindung dazu aus.

Neben intensiven Gesprächen kamen auch Kunst und Kultur nicht zu kurz. Die schwäbische Mundartkünstlerin Elena Seeger gab einige ihrer Lieder zum Besten, und bei einem gemeinsamen Vesper zum Ausklang des Gesprächs boten auch einige der Teilnehmenden eigene Gedichte, Texte und Lieder dar.

Das nächste Veranstal-

tungsangebot für digitale Nachbarschaftsgespräche zum Thema Dialekt betrifft den alemannischen Sprachraum. Das digitale Gespräch findet am 17. Mai statt.

Wieder ist eine Fragebogenaktion vorangeschaltet, in deren Rahmen man sein Interesse an der Teilnahme bekunden kann. Die Einladung folgt dann anschließend per E-Mail. Den Fragebogen findet man unter <http://bit.ly/FragebogenDialekt>.

Bei Rückfragen kann man sich gerne an Annabel Stoffel von der „Allianz für Beteiligung“ wenden (E-Mail: [annabel.stoffel@afb.bwl.de](mailto:annabel.stoffel@afb.bwl.de) oder Tel. 0711/218291006).